

PRESSEMITTEILUNG

27. September 2024

Programm Herbst 2024

Im Herbst setzt das Humboldt Forum einen programmatischen Schwerpunkt auf globale Perspektiven. Die temporäre Ausstellung *Geschichte(n) Tansanias* und ein vielfältiges Veranstaltungsprogramm beleuchten die Geschichte des heutigen Tansanias, die untrennbar mit der der Kolonialgeschichte verknüpft ist, und zeigen mit Filmen, Tanz und Fotografie zudem zeitgenössische Perspektiven.

Mit dem Ziel „Das Museum dezentralisieren“ lädt die Konferenz und Ausstellung *99 Fragen* in Zusammenarbeit mit internationalen Communities zu Diskussionen, Kunstinstallationen und Textil-Workshops ein.

Im November startet die *Transkontinentale*: ein neues Festivalformat, das internationale Tanz-, Theater- und Performance-Gastspiele im Humboldt Forum präsentiert. 140 Jahre nach der Eröffnung der sogenannten Kongo-Konferenz liegt der Fokus auf Produktionen vom afrikanischen Kontinent.

Die Veranstaltungsreihen *Objekte widersprechen* mit literarischen Texten über Museumsobjekte, *Vielstimmig* mit acht Chören aus Berlin sowie die Mikro-Konzerte des Rundfunk-Sinfonieorchesters in den Ausstellungen setzen weitere Programmakzente im Herbst 2024.

PROGRAMM (AUSWAHL)

Festival of Lights 2024 (parallel zum Themenwochenende *Transformiert euch!*)

Projektion auf der Ostfassade

4.–13. Oktober 2024, täglich 19 bis 23 Uhr

Wie eine Fata Morgana erscheint ein Kulturpalast im Bronzelook auf der Ostfassade und spiegelt sich in der Spree? Ist der Palast der Republik wieder da? „Nothing is real“, nach diesem Prinzip erinnert das Künstlerkollektiv CyberRäuber den *Palast der Erinnerungen* mit künstlicher Intelligenz nachgebaut.

PROGRAMMSCHWERPUNKT TANSANIA

29. November – 8. Dezember 2024

Geschichte(n) Tansanias

Temporäre Ausstellung

Ab 29. November 2024

Die Ausstellung *Geschichte(n) Tansanias* beleuchtet die wechselhafte Geschichte des Gebietes des heutigen Tansanias, die untrennbar mit der Kolonialgeschichte verknüpft ist. Davon zeugen nicht zuletzt die mehreren tausend *cultural belongings*, die sich u.a. in der Sammlung des Ethnologischen Museums in Berlin befinden. Ein besonderer Fokus liegt auf dem Zeitraum der kolonialen Unterdrückung und Ausbeutung. Die Ausstellung wurde von Kurator*innen aus Dar es Salaam, Songea und Berlin sowie Repräsentant*innen von Communities in Tansania entwickelt, sie kommen in Texten und filmischen Interviews in der Ausstellung zu Wort.

Die Ausstellung ist eine Kollaboration des National Museum of Tanzania, des Ethnologischen Museum und des Zentralarchivs, Staatliche Museen Berlin – Stiftung Preußischer Kulturbesitz und der Stiftung Humboldt Forum im Berliner Schloss.

Themenwochenende Tansania

Film-Screenings, Singeli-Night, VR-Installation, Fotografie, Workshops, Essen & Gespräche

30. November und 1. Dezember 2024

Das umfangreiche Veranstaltungsprogramm zeigt aktuelle, künstlerische Positionen aus Tansania und der tansanischen Diaspora. Arbeiten aus den Bereichen Film, Tanz, Fotografie, Medienkunst und Musik geben Einblick in aktuelle Debatten, Strategien der kulturellen Wiederaneignung und politische Positionierungen. Repräsentant*innen von Communities und Museen in Tansania stellen sich dem Gespräch.

Europapremiere: Frozen Power

Tanz-Gastspiel von MUDA Africa aus Dar es Salaam

5.–8. Dezember 2024, jeweils 19 Uhr

Als Höhepunkt des Eröffnungsprogramms präsentiert die tansanische Tanz Company MUDA Africa ihr Stück *Frozen Power*. In einer Mischung aus zeitgenössischem Tanz und Theater thematisiert der Choreograf Ian Mwaizunga Female Empowerment und die Kraft der Re-Imagination von Geschichte. Fünf Tänzer*innen und ein Live-Musiker erzählen die Geschichte einer Herrscherin, die zwischen Kolonialbesatzung und lokalen Intrigen, um ihre Macht kämpfen muss.

FESTIVAL: TANZ, THEATER, PERFORMANCE

Transkontinentale

Tanz-, Theater- und Performance-Gastspiele aus Afrika

7.–10. November 2024

Die *Transkontinentale* ist ein neues Format, das internationale Tanz-, Theater- und Performance-Gastspiele im Humboldt Forum präsentiert. 140 Jahre nach der Eröffnung der sogenannten Kongo-Konferenz liegt der Fokus auf Produktionen vom afrikanischen Kontinent mit Stücken aus Kamerun, Mozambik, Kongo, Nigeria, Ruanda.

KONFERENZ / LESUNG UND GESPRÄCH

99 Fragen Gathering – Über die Poetik der losen Enden

Konferenz und Ausstellung

25. Oktober–2. November 2024

Die Reihe *99 Fragen* hinterfragt gängige Vorstellungen einer kuratorischen Praxis und entwickelt gemeinsam mit Communities weltweit neue Ansätze einer dekolonialen Zusammenarbeit. Die Konferenz und Ausstellung *99 Fragen – Über die Poetik der losen Enden* bringt die Projektpartner*innen aus dem Globalen Süden im Humboldt Forum zusammen. Besucher*innen können an einem kollektiven Textilkunst-Projekt

mitwirken, Performances und künstlerische Installationen erleben sowie an Gesprächen mit Künstler*innen und Weber*innen teilnehmen. Den Abschluss bildet eine Hörsession mit musikalischen Eindrücken aus der Karibik, Lateinamerika und dem Kongo.

Objekte widersprechen

Lesung & Gespräch

24. Oktober 2024, 19–21 Uhr

In Objekte widersprechen sind internationale Autor*innen eingeladen, über ein Objekt in den Sammlungen des Humboldt Forums zu schreiben. Am 24. Oktober liest Whiti Hereaka ihren Text *He Heru. Ein Kamm* ausgehend von einem Kamm der Ozeanien-Sammlung, geschnitzt aus einem Walfischknochen.

MUSIK

Vielstimmig – Chorwochenende

Gathering und Präsentation

16. und 17. November 2024

Acht verschiedene Chöre versammeln sich in über 40 Kurzkonzerten an einem Wochenende und bringen das Humboldt Forum zum Klingen. Ob Volkslieder, Schlager, Fugen, Kantaten oder Choräle – die bunte Berliner Chormischung können Besucher*innen wieder an ungewöhnlichen Orten erleben.

Mikrokonzerte an Museumssonntagen

Konzerte auf den Ausstellungsflächen des Humboldt Forums – Rundfunk-Sinfonieorchester Berlin

3. November und 1. Dezember 2024

Kammermusik trifft auf die vielfältigen Sammlungen im Humboldt Forum: Im Winter setzt das Rundfunk-Sinfonieorchester Berlin die erfolgreiche Kooperation mit dem Humboldt Forum fort – bei freiem Eintritt an Museumssonntagen.

Weitere Informationen und Pressebilder: humboldtforum.org/presse

PRESSEKONTAKTE

Michael Mathis, Pressesprecher

+49 30 265 950-525, michael.mathis@humboldtforum.org

Andrea Brandis, Pressereferentin

+49 30 265 950-237, andrea.brandis@humboldtforum.org

Mirko Nowak, Leiter Kommunikation

+49 30 265 950-520, mirko.nowak@humboldtforum.org

humboldtforum.org/presse